INHALTSVERZEICHNIS

7 UZ W UZ \$	222
Schrifttumshinweis	XJ
A. Beschreibung statistischer Massen und Verteilungen	
I. Statistische Aussagen	. 1
II. Statistische Verteilungen und elementare statistische Maßzahlen	4
Beispiel — Häufigkeitsverteilung und Summenlinie — Häufigster Wert und Spannweite — Medianwert, wahrscheinliche Grenzen, durchschnittliche Abweichung — Mittelwert und Streuung einer zusammengesetzten statistischen Masse — Beispiel einer statistischen Masse mit stetigem Merkmal — Erfahrungstatsachen über die statistischen Maßzahlen	
III. Die Gaußsche Normalverteilung	33
 IV. Höhere Momente und allgemeine Erwartungswerte einer statistischen Verteilung Momente höherer Ordnung – Beispiel – Schiefe einer Häufigkeitsverteilung – Exzeß einer Verteilung – Merkmaltransformationen und allgemeine Erwartungswerte – Rechenregeln und Abschätzungen für Erwartungswerte 	46
V. Das System der zu einer Verteilung gehörigen Orthogonalpolynome Erklärung und Berechnung der Orthogonalpolynome einer Verteilung — Interpolation mittels der Orthogonalpolynome und Berechnung von $E(fg)$ —Beispiele für Systeme von Orthogonalpolynomem — (Die ersten Polynome einer beliebigen Verteilung — Die Systeme der Orthogonalpolynome für einige geometrische Verteilungen — Polynome für die Trendberechnung nach Paul Lorenz)	63
VI. Fehlermöglichkeiten bei der Bearbeitung statistischer Massen	73 77

B. Behandlung statistischer Zeitreihen

(Statistische Kurvendiskussion)

I. Kennzeichnende Formen statistischer Zeitkurven	79
II. Verfahren des beweglichen Durchschnitts	81
III. Verfahren zur Herausarbeitung eines periodischen Bestandteils Abspaltung eines additiven periodischen Anteils — Berechnung eines Saisonindex mit Hilfe eines Periodogramms — Das Gliedzifferverfahren von Persons — Bereinigung der Saisoneinflüsse	90
IV. Die Berechnung des Trends	103
V. Interpolation nnd Extrapolation	125
VI. Vergleich zweier statistischer Zeitreihen — Korrelation Kennzeichnende Zusammenhänge zwischen zwei Beobach- tungsreihen — Korrelationskoeffizient und Beziehungsgleichun- gen — Darstellung mit Hilfe von Orthogonalpolynomen — Bei- spiel — Vergleich zweier statistischer Zeitreihen	132
VII. Urteile und Fehlurteile bei der Arbeit mit statistischen	2 411
Zeitreihen Schlußbemerkung zu Teil B	
C. Statistische Schlüsse bei einfach gegliederten statistischen Ma (Homograde Theorie)	sen
I. Fragestellung und Erklärung der drei statistischen Schlüsse	160
II. Mathematische Hilfsmittel Permutationen, Variationen und Kombinationen — Binomialsatz und binomische Reihe — Zwei Formeln für die Binomialkoeffizienten — Berechnung der Fakultäten für große n — Zwei Anwendungen der Stirlingschen Reihe	

Einige Anwendungen des Inklusionsschlusses — Die Lexissche Zahl L - Beispiele - Unternormale und übernormale Dispersion – Zusammenhang mit dem Multiplikationssatz für

Veränderlichen

keitsverteilung

Wahrscheinlichkeiten

Inhaltsverzeichnis

VI. Grenzfälle statistischer Schlüsse	324
Das Prinzip der Gleichverteilung — Intuitionismus und Em- pirismus in der Wahrscheinlichkeitslehre — Der Induktions- schluß	
Schlußbemerkung zu Teil D	330
E. Statistische Massen und Verteilungen mit zwei Merkmalsreih (Korrelationstheorie)	.en
 I. Elementare Beschreibung einer statistischen Verteilung mit zwei Veränderlichen Beispiel – Korrelationstabelle und zeichnerische Darstellung – Mittelwerte, Beziehungslinien und Momente zweiten Grades – Der Korrelationskoeffizient r – Die beiden Korrelationsverhältnisse von Pearson – Das Pearsonsche Kontingenzmaß 	332
II. Der Normalfall gerader Beziehungslinien	352
III. Das Variationsproblem der Korrelation	
IV. Beispiele zur Korrelationstheorie	
Schlußbemerkung zu Teil E Anhang: Zahlentafel 1—6, Rechen- und Kurvenblätter	
Sachverzeichnis und Übersicht über die Beispiele	
there the marrowers man Amarasons makes man aroundupp	